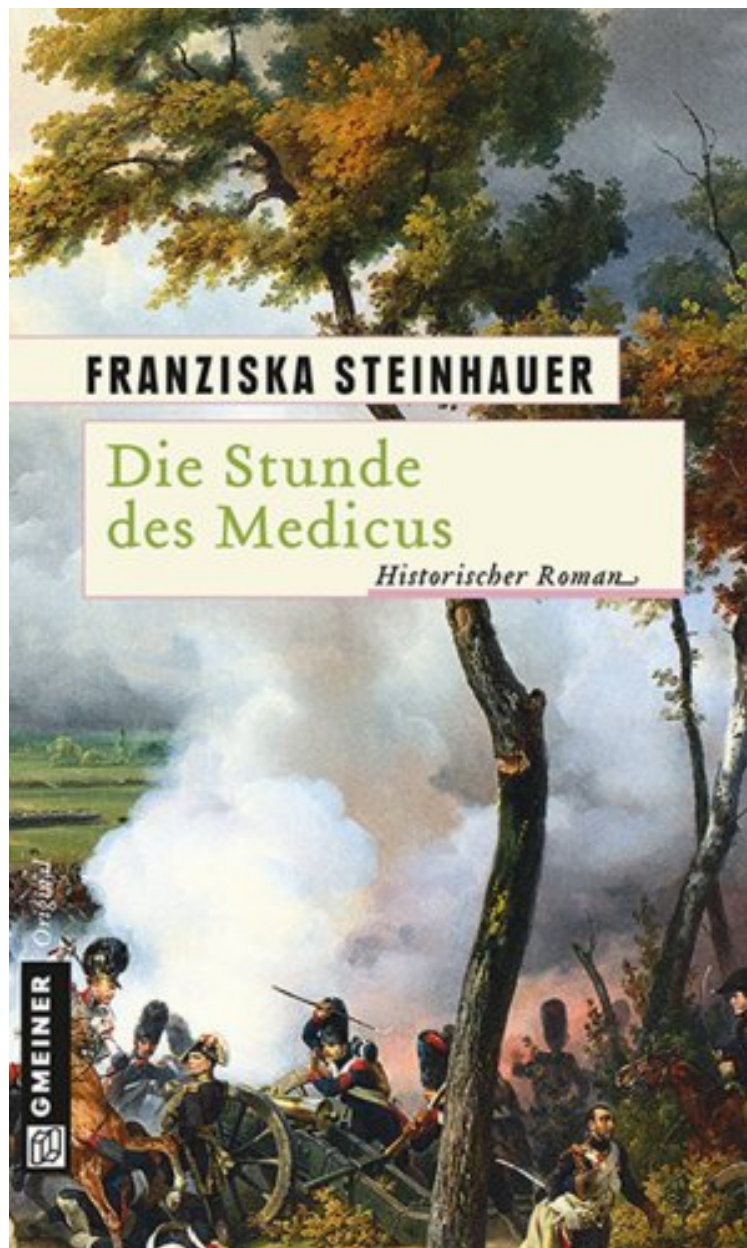


[Free download] Die Stunde des Medicus: Ein Roman zur Vlkerschlacht (Historische Romane im GMEINER-Verlag)

Die Stunde des Medicus: Ein Roman zur Vlkerschlacht (Historische Romane im GMEINER-Verlag)

Von Franziska Steinhauer
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #284363 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-05Erscheinungsdatum:
2014-03-05File Name: B00IJ75U9M | File size: 35.Mb

Von Franziska Steinhauer : Die Stunde des Medicus: Ein Roman zur Vlkerschlacht (Historische Romane im GMEINER-Verlag)

before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Die Stunde des Medicus: Ein Roman zur Vlkerschlacht (Historische Romane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. nicht lesenswert
Von Theo
Eine schwache Rubergeschichte, die die historischen Tatsachen auf den Kopf stellt. Als dann noch der schwer verwundete Napoleon persönlich auftritt und nach drei Tagen geheilt ist, ist es ganz aus. Ein Arzt beeinflusst eine Schlacht von einer halben Million Soldaten. Karl May schrieb 1926 seinen „Weg nach Waterloo“. Das ist noch interessanter geschrieben. Wer sich für Bücher aus dem Milieu der Vlkerschlacht interessiert, empfehle ich: Eberhard Baage - Sachsen und Franzosen oder Susan Hastings - Schusterjunge Karl. Für den Geschichtsfan sind sicher die beiden Bücher „1813“ und „1815“ von Sabine Ebert der Favorit. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Weniger wäre manchmal mehr ...
Von zambezi
Als Freund historischer Romane der Befreiungskriege und spannender Krimis, dachte ich, dieses Buch könnte beides miteinander verbinden. Das dachte sich wahrscheinlich auch die Autorin. Was ich dann aber zu lesen bekam, war eher enttäuschend. Den Hintergrund der Vlkerschlacht hätte es sicher für den Krimi-Plot nicht gebraucht und die Wahl des Zeitpunkts war vielleicht dem allgegenwärtigen 200. Jahrestag geschuldet. Dass ausgerechnet der in Leipzig verrufene Protagonist Dr. Prtorius ausgewählt wurde, Napoleon persönlich vom Wundfieber zu heilen, war nur eines der schwer verdaulichen Details. Einige Stufen darunter hätten es auch getan. Ansonsten kam es mir während des Lesens vor, als hätte man etwas von der Bestie vom Gvaudan aus dem Frankreich der 1760er genommen, etwas mit dem Pakt der Wölfe vermischt, eine Prise Eberts 1813 dazu gegeben, eine Western-Lynch-Szene zugehört, einen dauerhaften Deus ex machina namens Hans Bumler eingetrüfelt, Mozarts Schädel völlig zusammenhangslos in die Geschichte eingebunden und dann auch noch einen Leipziger Medicus die Vlkerschlacht entscheiden lassen. Letztlich habe ich mich immer wieder gefragt, warum jetzt dies oder das noch dazu kommen muss. Der eigentliche Handlungsstrang einer gelangweilten und gedemütigten Gräfin, die aus Langeweile oder Rachsucht mordet hätte auch ohne das ganze dick aufgetragene Beiwerk völlig ausgereicht. Und wenn dann noch aus einem französischen Marschall und König von Neapel mit Namen Joachim ein Johannes Murat wird, hat das Lektorat wirklich nicht aufgepasst. Die Grundidee war nicht schlecht, aber manchmal ist weniger mehr. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Am Vorabend der Schlacht wird gemordet
Von Gospelsinger
Leipzig 1813. Für Matthias und seinen Bruder Klaus hätte der Tag so schön werden können. Ein bisschen mit dem Onkel zum Angeln gehen und der Mutter mit den gefangenen Fischen eine Freude machen, prima. Wenn nur der Gestank nicht wäre. Die Jungen gehen dem Gestank nach und entdecken eine beladene Frauenleiche. Bei der Toten handelt es sich um die Tochter des Stadtschreibers, und in der Stadt breitet sich das Gerücht aus, sie sei von einer wilden Bestie getötet worden. Für Dr. Peter Prtorius ist das Unsinn. Zu viele Indizien deuten darauf hin, dass zwar eine Bestie am Werk war, aber eine ganz andere ein Mensch. Und die weiteren Morde unterstützen seine Annahme. Allerdings haben die Nachforschungen, die Dr. Prtorius anstellt, einen Nachteil. Weil er immer so nah am Geschehen ist, gerät er selbst unter Verdacht. Dass die Franzosen die Stadt belagern, macht die Situation nicht einfacher. Die Stadt ist völlig überfüllt, die Soldaten müssen zwangsweise von den Einheimischen aufgenommen und versorgt werden, eine Typhusepidemie greift um sich, und man merkt, dass eine große Schlacht in der Luft liegt. Und Dr. Prtorius muss ganz im Geheimen einen geheimnisvollen französischen Patienten behandeln. Die Stimmung am Vorabend der Leipziger Vlkerschlacht ist in diesem spannenden historischen Krimi gut eingefangen. Eine dunkle, düstere Atmosphäre durchzieht das ganze Buch. Besonders für die Frauen ist das Leben nun noch schwerer als ohnehin schon in dieser Epoche, in der sie wie unmündige Kinder behandelt werden. Der Protagonist Dr. Prtorius hat mir sehr gut gefallen. Er wagt etwas, auch bei seinen Behandlungen, und ist aufgeschlossen für neue oder alternative Methoden, wie Honig oder Hypnose. Seiner Zeit weit voraus, legt er großen Wert auf Hygiene. Aus diesem historischen Krimi mit seinem sympathischen Protagonisten darf gern eine Serie werden.

Kurzbeschreibung
Im Herbst 1813 wird von Anglern eine geschundene Frauenleiche gefunden. Gerüchte über ein riesiges wildes Tier kursieren, das sein Unwesen in der Gegend treiben soll. Der Medicus Dr. Prtorius hingegen holt einen Menschen für den Schuldigen. Während sich in Leipzig eine Typhusepidemie ankündigt und Truppenbewegungen die Bevölkerung verängstigen, wird eine weitere Leiche entdeckt. Unruhe macht sich breit. Da wird Dr. Prtorius ins Lager der Franzosen gerufen, um einen Kranken zu behandeln.
Kurzbeschreibung
Im Herbst 1813 wird von Anglern eine geschundene Frauenleiche gefunden. Gerüchte über ein riesiges wildes Tier kursieren, das sein Unwesen in der Gegend treiben soll. Der Medicus Dr. Prtorius hingegen holt einen Menschen für den Schuldigen. Während sich in Leipzig eine Typhusepidemie ankündigt und Truppenbewegungen die Bevölkerung verängstigen, wird eine weitere Leiche entdeckt. Unruhe macht sich breit. Da wird Dr. Prtorius ins Lager der Franzosen gerufen, um einen Kranken zu behandeln.
ber den Autor und weitere Mitwirkende
Franziska Steinhauer ist verheiratet, hat drei erwachsene Kinder und lebt seit 1993 in Cottbus. Nach dem Abitur studierte sie Pädagogik. Seit 2004 arbeitet sie als freie Autorin. Die Schwerpunkte ihrer literarischen Tätigkeit sind Kriminalromane und Kurzgeschichten, in und um Cottbus und den Spreewald. 2014 hat sie

außerdem ein Studium in Forensik (M.Sc.) an der Technischen Universität Cottbus abgeschlossen. Das hierdurch erworbene Wissen setzt sie ein, um die in ihren Krimis beschriebenen kriminaltechnischen Untersuchungen und die Rekonstruktion von Tathergängen realitätsgetreu darzustellen. Ihre psychologisch ausgefeilten Kriminalromane ermöglichen tiefe Einblicke in das pathologische Denken und Agieren des Täters. Mit Geschick verknüpft sie mörderisches Handeln mit Lokalkolorit und dem Blick auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen.